

P F A R R B L A T T

Informationen der Pfarre Wiesmath
Ausgabe Nr. 134 – Dezember 2017

Ein etwas ANDERER Adventkalender

Ich gäb' dir gerne einen Kalender,
einen Kalender zum ersten Advent,
in dem, versteckt hinter kleinen Türchen,
etwas ist, was jeder Mensch braucht und
kennt.

Am 1. wäre hinter dem Türchen **Verständnis**,
hinterm 2. Türchen ist **Phantasie**,
hinterm 3. **Humor**,
dann kommt am 4. eine Portion **Euphorie**.

Hinterm 5. Türchen findest du **Hoffnung**,
hinter dem 6. eine Menge **Zeit**,
und öffnest du dann das 7. Türchen,
entdeckst du dahinter **Geborgenheit**.

Im 8. Türchen sind **Spaß** und **Freude**,
im 9., da ist die **Zuversicht**,
hinterm 10. verborgen sind **Kraft** und **Stärke**,
im 11. ist **Glück** und im 12. ist **Licht**.

Hinterm 13. Türchen, da ist der **Glaube**,
am 14. findest du **Menschlichkeit**,
am 15. **Trost** und am 16. **Frieden**,
hinterm 17. Türchen die **Zweismamkeit**.

Am 18. findest du **gute Gedanken**,
am 19. **Achtung** vor Mensch und Tier,
am 20. **Hilfe**. Fast ist alles offen,
zu öffnende Türchen gibt' s nur noch vier.

Hinterm 21. kommt die **Freundschaft**
und am 22. **Toleranz**,
am 23. die innere **Ruhe**-
am 24. strahlt der Christbaum in seinem
Glanz.

**Hinter dem Türchen
am Heiligen Abend**
sind keine Geschenke,
nicht Reichtum und Geld,
hinter diesem Türchen,
da ist die **LIEBE**,
**das größte und wichtigste
auf dieser Welt.**

Ich gäb' dir so gerne diesen Kalender,
diesen Kalender zum ersten Advent,
doch musst du sie alle selbst dir suchen,
die Dinge, die jeder Mensch braucht und kennt.

(Verfasser unbekannt)

*Dann wohnt der Wolf beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein,
Kalb und Löwe weiden zusammen,
ein kleiner Knabe kann sie hüten.*

Jesaja, 11,6

Liebe Pfarrgemeinde!

Jesus ist der König des Friedens.

Schon der Prophet Jesaja kündigt diese messianische Friedenszeit an. Gerade vor Weihnachten bemerken wir schmerzlich die Gegensätze zwischen den Verheißungen Gottes und der Realität der Welt, in der wir leben. Wo ist der Friede zu finden, der uns von Gott versprochen ist? Täglich hören wir von Terroranschlägen und großen Naturkatastrophen. Wann werden die Völker und Nationen friedlich miteinander wohnen? Ist es überhaupt möglich, so idyllisch auf der Erde miteinander zu leben?

Das friedliche Bild des Propheten Jesaja, so denke ich, ist sicher ein Hinweis auf den Himmel. Dort herrschen paradiesische Zustände. Aber wir dürfen uns nicht damit zufrieden geben, uns auf den Himmel zu verträsten. Zu Weihnachten hören wir die Botschaft der Engel: *„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.“*

Den Frieden können wir, nach den Worten der Engel, schon in dieser Welt finden. Allerdings ist dieser Friede immer ein erkämpfter. Das heißt, der Mensch muss sich darum mühen den Willen Gottes zu erfüllen, sein Leben nach den Geboten Gottes auszurichten. Vor allem geht es darum die Gemeinschaft dessen zu suchen und zu vertiefen, der uns den Frieden Gottes bringt: **JESUS!** Durch Jesus bricht die Friedensherrschaft Gottes an: schon in dieser Welt in den Herzen der Menschen – in seiner ganzen Fülle am Ende der Zeit, im Himmel.

Der kommende Advent möge für uns alle wieder eine Zeit sein, wo wir Jesus, dem Friedenskönig, wieder ein wenig näher kommen. Mit Jesus im Herzen wird der Friede Gottes schon jetzt ein wenig in dieser dunklen Welt erfahrbar sein.

Das erhoffe und wünsche ich für das kommende Fest, besonders für alle unsere Familien.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Pfarrer Raimund Beisteiner



TERMINE

Do, 30. 11.: 19.00 Uhr **BARMHERZIGKEITSABEND** in unserer Pfarrkirche mit Beichtgelegenheit bei auswärtigem Priester

DEZEMBER:

Sa, 02. 12.: 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung

So, 03. 12.: **1. Adventsonntag**
07.30 und 09.30 Uhr hl. Messe mit Adventkranzsegnung

RORATEN im Advent 06.15 Uhr Pfarrkirche

Do, 07. 12., Do, 14. 12., und Do, 21. 12. (anschließend Frühstück im Pfarrheim)

Mi, 06. 12.: 16.00 Uhr NIKOLOFEIER in der Pfarrkirche

Do, 07. 12.: 06.15 Rorate KEINE Abendmesse!

Fr, 08. 12.: 07.30 Uhr hl. Messe
09.30 Uhr hl. Messe gestaltet vom Blindenverein mit der Jugendgruppe MAKKAS (Michael Hoffmann verhindert)
14.00 – 15.00 Uhr „Gnadenstunde für die Welt“ in der Pfarrkirche

BEICHTGELEGENHEIT im Advent

Fr, 08., Sa, 09. und So, 10. 12.: jeweils vor den hl. Messen

Di, 12. 12.: Seniorenbeichte **nach** der Seniorenmesse ab 14.00 Uhr!!

3. Adventsonntag, 17. 12. ab 07.00 Uhr - bei einem auswärtigen Priester

Do, 21. 12.: während der Anbetung

So, 24. 12.: Heiliger Abend: 09.00 Uhr und nach der hl. Messe ab ca. 11.00 Uhr

Di, 12. 12.: 13.30 Uhr: Seniorenmesse (ab 14.00 Uhr Beichtgelegenheit), anschließend Seniorenrunde im Pfarrheim

Sa, 16. 12.: ADVENTWALLFAHRT MARIAZELL: Abfahrt 07.00 Uhr

So, 17. 12.: 14.00 Uhr ADVENTSINGEN in der Pfarrkirche

Fr, 22. 12.: 07.45 Uhr NNMS und VS Schulmesse

So, 24. 12.: KEINE Frühmesse
09.30 Uhr hl. Messe - Rückkehr des Herbergbildes in die Pfarrkirche danach wird das „Licht von Betlehem“ vom Reitverein gebracht

HEILIGER ABEND 15.30 Uhr Krippenandacht für Kinder
22.00 Uhr CHRISTMETTE

Wir sammeln für die Kirchenbankheizung zu den Weihnachtsfeiertagen am Christtag, Stephanitag und am Silvestertag!

- Mo, 25. 12.: CHRISTTAG**
07.30 Uhr hl. Messe
09.30 Uhr Hochamt - gestaltet vom Gesangsverein Wiesmath mit Orchester
- Di, 26. 12.: STEPHANITAG**
07.30 Uhr hl. Messe
09.30 Uhr hl. Messe - gestaltet vom Kirchenchor
- So, 31. 12.: SILVESTER - FEST DER HL. FAMILIE**
07.30 Uhr hl. Messe
09.30 Uhr Familien-, Jungschar- und Jahresschlussmesse

JÄNNER:

- Mo, 01. 01.: NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**
07.30 Uhr KEINE hl. Messe 09.30 Uhr hl. Messe

Am 04. und 05. Jänner sind wieder die Sternsinger unterwegs!

- Sa, 06. 01.: DREIKÖNIGSTAG,**
07.30 Uhr hl. Messe 09.30 Uhr hl. Messe
- So, 07. 01.: FEST DER TAUFES DES HERRN**
07.30 Uhr hl. Messe 09.30 Uhr hl. Messe
- Do, 18. 01.:** 14.00 Uhr Seniorenrunde im Pfarrheim
- So, 21. 01.:** 09.30 Uhr hl. Messe mit Vorstellung der Firmkandidaten
- So, 28. 01.:** 09.30 Uhr Jungscharmesse

FEBRUAR:

- Fr, 02. 02.:** Maria Lichtmess 07.30 Uhr hl. Messe mit Kerzensegnung
- Sa, 03. und So, 04. 02.:** Blasiussegen
- Do, 08. 02.:** 14.00 Uhr Seniorenfasching im Pfarrheim
- Mi, 14. 02.:** Aschermittwoch
18.30 hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Isabella ERNST

Stadtweg

Nadine TRIMMEL

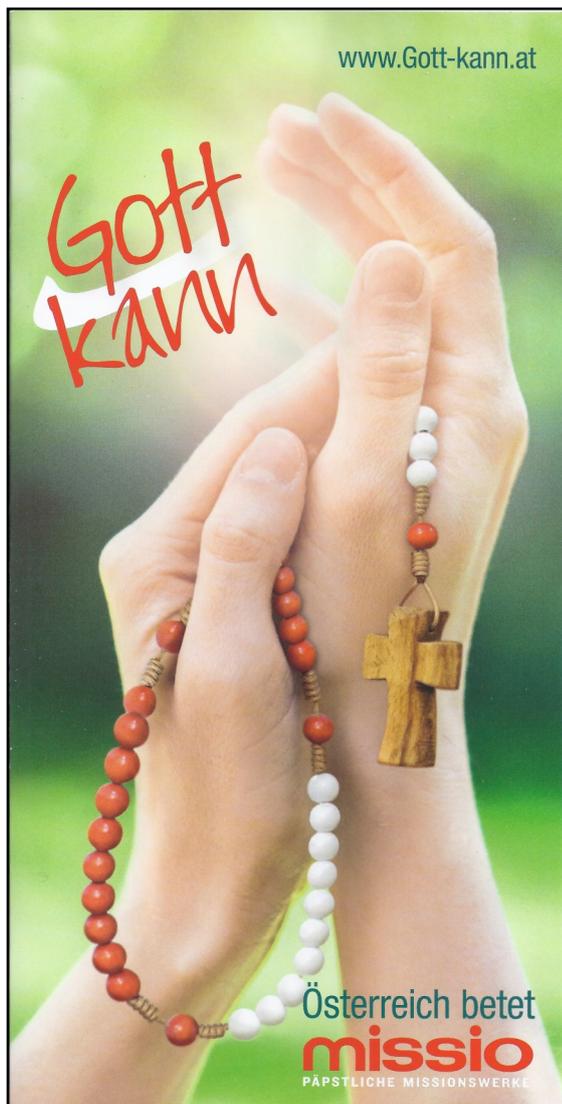
Beistein



In die Ewigkeit Gottes ist uns vorausgegangen:

Wolfgang EIDLER

Höllstraße



MISSION NACH INNEN

*Gott-kann.at
Gebetsbewegung
für unsere
Heimat*

Mit einem sehr großen Anliegen wende ich mich an Sie. Wir wollen eine große Gebetsbewegung entzünden. Bitte machen Sie mit!

Wir brauchen dringend eine Mission nach innen, also für Österreich, für unsere Heimat. Wir von Missio – das sind die Päpstlichen Missionswerke in Österreich – bemühen uns sehr, für die Kirche in den armen Ländern zu sorgen. Aber: Dort blüht der Glaube. Dort gibt es Berufungen. Dort fehlen oft „nur“ die finanziellen Mittel. Bei uns in Österreich hingegen ist es fast umgekehrt: Wir haben zwar Wohlstand, aber der christliche Glaube wird immer schwächer.

Unsere Heimat Österreich ist mittlerweile zum Missionsland geworden: Jährlich treten Zehntausende Menschen aus der Kirche aus. In den Gottesdiensten sieht man zu wenig Kinder und Jugendliche. Viele Gläubige sind bedrückt, weil sich ihre Kinder und Enkelkinder – trotz bester Bemühungen – von Gott entfernen.

Die Gebetsaktion „Gott kann“ sucht viele Menschen, die bereit sind, täglich ein Gesätzchen vom Rosenkranz zu beten – und zwar ganz konkret für einen jungen Menschen, der glaubensfern ist.

Fangen wir also an!

P. Karl Wallner OMI

Pater Dr. Karl Wallner OCist
Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke in Österreich

Caritas &Du

Erntedanksammlung 2017

Lebensmittel und Orientierung – LE+O

Die Pfarrgemeinde Wiesmath hat sich auch heuer wieder am Projekt LE+O beteiligt. Dieses Projekt lindert die akute Not von über 10.000 armutsbetroffenen Erwachsenen und Kindern. Sie bekommen einwandfreie Lebensmittel zu einem symbolischen Preis, um sich andere grundlegende Bedürfnisse erfüllen zu können.

Parallel dazu beraten und informieren diplomierte Sozialarbeiterinnen. Ziel dieser Beratung ist die Förderung von Ressourcen, um aus der Armutsspirale auszusteigen.

Insgesamt konnten wir im Oktober 237 kg gespendete Lebensmittel an die Pfarrcaritas weitergeben.

Herzlichen Dank dafür!!!

August Rosenkranz





Die Dekanatswallfahrt der Frauen hat uns heuer in das Stift Herzogenburg geführt. Erstmals waren auch Frauen aus Hochwolkersdorf mit dabei.

Aus unserer Pfarre haben 22 Frauen teilgenommen. Bei der Feier der heiligen Messe und bei der Andacht am Nachmittag konnten wir wieder Kraft für unseren Alltag tanken.

Das Stift ist ein beeindruckender Bau, der ursprünglich 10 km nördlicher gebaut worden war, wegen der häufigen Überschwemmungen aber nach Herzogenburg verlegt wurde. Ab 1714 wurde das Stift barockisiert, unter anderem von den bedeutenden Architekten Johann Bernhard Fischer von Erlach, Jakob Prandtauer und Josef Mungenast. Der herrliche barocke Turm ist heute ein Wahrzeichen des unteren Traisentaales.

2012 feierte das Augustiner Chorherrenstift sein 900 – jähriges Bestandsjubiläum.



Ein herzliches Danke an alle, die auch heuer wieder so fleißig beim Flechten der Adventkränze und unserem Adventbasar mitgewirkt haben.

Fotos 2016



DANKE
auch an die
zahlreichen
Besucher!



Unsere nächsten Termine:

- | | |
|-------------------|---|
| 23. 02. 2018 | Familienfasttag |
| 25. 02. 2018 | Fastensuppenessen |
| 11. 03. 2018 | Familienkreuzweg mit anschließender Frauenrunde (Neuwahlen) |
| 17./ 18. 03. 2018 | Palmbeserlverkauf nach den Messen |

*Die kfb wünscht
allen Pfarrmitgliedern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*





Der Advent steht vor der Tür und auch die Aufnahme der neuen Jungscharkinder steht bevor.

Somit wird unsere Gemeinschaft nicht nur um ein paar Kinder reicher, sondern auch um zwei Jungscharleiter und einige Eltern.

Die Jungschar ist eine Gemeinschaft, ein Platz zum Wohlfühlen und Wachsen, ein Ort des Miteinanders, wo wir einander wertschätzen und respektieren, ein Geben und Nehmen.

Was es bedeutet zur Jungschar zu gehören?

...darüber haben sich Jungscharleiter die letzten Jahre immer wieder Gedanken gemacht...und diese Gedanken möchten wir heute mit euch teilen:

Zur Jungschar zu gehören bedeutet:

Sich Zeit nehmen, mitmachen und etwas für andere tun.

Es bedeutet aber auch: andere nehmen sich Zeit, machen mit und ihr habt gemeinsam Spaß.

Zur Jungschar zu gehören bedeutet:

Pünktlich und regelmäßig zu den Gruppenstunden zu kommen. Es bedeutet jedoch auch: du kannst damit rechnen, dass alle deine Freunde da sind und ihr gemeinsam etwas unternehmen werdet.

Zur Jungschar zu gehören bedeutet:

Verzichten auf Schimpfwörter, Raufereien und schlechtes Benehmen.

Es bedeutet jedoch auch: dass in der Gruppe ein angenehmes, freundliches Klima herrscht, wo du dich wohlfühlen kannst.

Zur Jungschar zu gehören bedeutet:

Dass du deine Anliegen und Sorgen zur Sprache bringen kannst.

Und es bedeutet auch: dass deine Gruppenleiter ein offenes Ohr für dich haben und für dich da sind.

Zur Jungschar zu gehören bedeutet:

Dass du dich nicht vordrängelst, wenn du deinen Platz in der Gruppe suchst.

Es bedeutet aber auch: dass ihr so in der Gruppe zu einer guten Gemeinschaft zusammenwachsen könnt.

Und – zur Jungschar zu gehören bedeutet:

Die Jungscharmessen mit deinen **Freunden** und deiner **Familie** zu feiern.

Es bedeutet auch: dass du zusammen mit deinen Freunden und deiner Familie Jesus Christus besser kennen lernst und er immer mehr **dein** Freund werden kann.

Anmeldung zur Jungschar:

Die Anmeldeleiste für die neue Jungschargruppe Jahrgang 2008/2009 liegt in der Sakristei auf. Wir bitten um eine Anmeldung bis spätestens 10. Dezember. Danke!

Christian Hackl



Gratulation an die Kirchenband zum 40. Bestandsjubiläum.

Wir danken

Herrn **Peter BEISTEINER**,
Herrn **Dir. Mag. Gernot BRAUNSTORFER**,
Herrn **Mag. Josef BRAUNSTORFER**,
Herrn **Ewald FUCHS**
Frau Silvia FUCHS und
Herrn **Ing. Rudolf KORNFELH**,

dass sie in unserer Pfarre die moderne Kirchen-
musik eingeführt haben und weiterhin pflegen.

**Zum Jahresende wollen wir auch heuer
allen Menschen, welche sich das ganze
Jahr hindurch für unsere Pfarre und das
Zusammenleben einsetzen, Danke sagen:**



Unseren Mesnern und ihren Helfern,
den Organisten, allen Lektoren, den Kommunion Spendern,
unseren Ministranten und ihren Verantwortlichen Katharina und Thomas,
den Vorbetern und unserem Kirchenführer,
dem Kirchenchor mit seinem Leiter sowie den Sängern und Musikanten
verschiedener Musikgruppen,
unseren Jungschar - Gruppenleitern,
den Tischmüttern, den Helfern bei der Vorbereitung zur Firmung und den Helfern bei
den Kinderandachten, Familienmessen und der Kinderwallfahrt,
allen Verantwortlichen und Helfern in der Frauen- und Männerbewegung,
dem Organisationsteam der Seniorenrunde,
für den Blumenschmuck der Kirche, für die Buchhaltung,
allen Helferinnen bei der Kirchen- und Pfarrheimreinigung,
den Bewohnern des Marktes für die Ausrichtung des Erntedankfestes,
den Kameraden der FF Wiesmath und FF Schwarzenberg für die Grabwache,
allen Mitwirkenden und Helfern bei der Fronleichnamspzession und
beim Friedhofsgang,
allen, die unsere Kapellen betreuen und Maiandachten ausrichten.
Danke auch allen, die zu den Gottesdiensten und Anbetungen kommen!

Pf. Raimund Beisteiner und der Pfarrgemeinderat.



Du interessierst Dich für das christliche Gemeinschaftsleben? Du möchtest neue Freunde kennen lernen?
Du willst mehr über Jesus erfahren?

Wir laden Dich recht herzlich zu unseren **Ministrantenstunden** ein. Unsere nächsten Ministunden finden am

Samstag, 2.12.2017 um 9 Uhr („Kekse backen“) und

Samstag, 9.12.2017 um 10 Uhr („Einführung in die Ministrantentätigkeiten während eines Kirchenjahres - unter anderem Heilige Messe“) statt.

Bei beiden Stunden treffen wir uns jeweils im Pfarrheim.

Die weiteren Ministunden finden **jeweils am ersten Samstag des Monats** um 10 Uhr im Pfarrheim statt.

Bei Fragen bitte unter den folgenden Nummern melden:

0664/5471346 - Katharina Braunstorfer

0680/5069575 - Thomas Ernst

Auf euer Kommen freuen sich

Kathi und Thomas



Klausur des Pfarrgemeinderates



Bei der Klausur des Pfarrgemeinderates im Don Bosco Haus in Wien - hervorragend moderiert von Maria Theres Welich - wurde der Ist-Zustand unserer Pfarre mit all seinen Stärken und Schwächen erarbeitet. In intensiven Diskussionen kristallisierten sich einige Schwerpunkte unserer Arbeit für die nächsten Jahre heraus.

Darauf aufbauend wollen wir das pastorale Konzept für unsere Pfarre erstellen.



17. Dez. 2017 ADVENTSAMMLUNG der KMB

SEI SO FREI - Bruder in Not

Die heurige Adventsammlung steht unter dem MOTTO:

„Eine neue Schule für Kyogha“

Das derzeitige Gebäude, ein größerer Saal ohne Sitzgelegenheit, ist baufällig und droht einzustürzen. Fast 100 Schülerinnen und Schüler sitzen gedrängt auf dem Lehm Boden. Ein verbessertes Umfeld einer Schulklasse erleichtert das Lernen. Deshalb ist eine neue Schule für Kyogha im Südwesten Ugandas dringend zu bauen.

Gemeinsam mit der Partnerorganisation RIFO (The Ripple Foundation) will SEI SO FREI im Dorf Kyhoga sieben neue Klassenzimmer bauen.

So kosten zum Beispiel:

eine Palette mit 300 Ziegeln 15 Euro

ein Fenster 140 Euro, es werden 49 Fenster benötigt;

eine Schulbank 25 Euro

SEI SO FREI setzt vor allem auf Schulbildung. Denn nur so können die Kleinbauern und -bäuerinnen aus der Armut befreit werden. „Gute Schulbildung ist der erste Schritt auf dem Weg aus der Armut“, weiß SEI SO FREI-Projektpartnerin Basaliza aus eigener Erfahrung. Ich wünsche allen Pfarr-, KMB - Mitgliedern und deren Familien eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Im Neuem Jahr soll euch Gesundheit und Gottes Segen begleiten.

Euer Pfarrobrmann - *Anton Mayerhofer*



Gestaltung
der
Cäcilienmesse
durch unsere
Musiker, Sän-
gerinnen und
Sänger!



SEELSORGERAUM Bucklige Welt SÜD



Barmherzigkeitsabende

Do, 30. November 2017, 19.00 Uhr in WIESMATH

Do, 01. Februar 2018, 19.00 Uhr in LICHTENEGG

Do, 01. März 2018, 19.00 Uhr in ZÖBERN



Eine Voraussetzung ist ein guter Appetit

„Alpha-Kurs“ im Dekanat:

**Eine geistliche Glaubens-Erfrischung für Jugendliche und Erwachsene,
für Anfänger und für Erfahrene, in der Pfarre Krumbach**

Am **Dienstag, dem 9. Jänner 2018** wird es so weit sein:

Ein ALPHAKURS startet in unserem Dekanat, und zwar in der Pfarre Krumbach.

Zehn Wochen dauert diese Initiative, bis knapp vor Ostern. Begonnen wird an jedem Dienstagabend mit einem gemeinsamen Essen, gefolgt von einem Vortrag zu einem bestimmten Glaubenthema. Nach dem Vortrag bieten Kleingruppen die Möglichkeit, über das Thema des Vortrages zu sprechen.

Jeder Mensch hat Fragen. Und jeder sollte die Möglichkeit bekommen, diese Fragen zu stellen, seine Meinung zu sagen und den Glauben zu entdecken. „Alpha“ als erster Buchstabe im griechischen Alphabet steht einfach für das Grundlegende des christlichen Glaubens. Sowohl „Glaubensanfänger“ als auch Menschen, die ihren Glauben auffrischen wollen, können kommen. Der Alphakurs bietet auch eine Schule für Pfarrmitarbeiter, wo man in einem „geschützten Rahmen“ lernen kann, über den eigenen Glauben zu reden. Dieser Kurs bietet ein Umfeld, wo in einer lockeren, freundlichen und offenen Atmosphäre über den Glauben gesprochen wird. Niemand kann einen anderen zwingen, etwas zu glauben. Doch in einem entsprechenden Umfeld können die Kursteilnehmer so sein wie sie sind und dadurch können Menschenleben verändert werden.

Pfarrmoderator Thomas Rath, Lichtenegg, erzählt dazu folgendes:

„Als ich vor gut sieben Jahren das erste Mal vor ei-

nem Alphakurs stand, war ich mir nicht sicher, ob das für uns in der Pfarre Hohenau eine gute Sache sein kann. Als katholischer Priester war ich skeptisch, ob ein Glaubenskurs aus der Großstadt London wirklich für bodenständige Weinviertler Gemeinden passen würde. Ein Kurs, in dem die katholische Messe und Marienverehrung aus ökumenischen Gründen ziemlich ausgespart werden: das kann nichts Gescheites sein, so dachte ich mir.

Ich wurde eines Besseren belehrt. Unter anderen waren ein Jahrzehnte lang engagierter Mitarbeiter in der Liturgie, Johann S., die orthodoxe Familie G., Marion W., die sich erst als Erwachsene firmen ließ oder ein leitender Bankbeamter, der dann seinen Beruf wechselte und heuer im Oktober als Pastoralhelfer seiner Pfarre vorgestellt wurde (die Kirchschlager Jugend war dabei), so richtig begeistert. Endlich war auch etwas gefunden, was die betonartigen Pfarrgrenzen im nordöstlichen Weinviertel gesprengt hat. Und am gemeinsamen Wochenende feierten wir eine katholische Messe.

Das Interessante an Alpha: eine weltweite Bewegung, die bereits 24 Millionen Menschen in mehr als 100 Sprachen den christlichen Glauben näher gebracht oder überhaupt erstmals mit dem christlichen Glauben bekannt gemacht hat; ein ökumenischer Kurs, der für evangelische, orthodoxe, freikirchliche,... und natürlich auch katholische Gemeinden gut passt. Wer es wirklich wissen will, ob Alpha für ihn passt, kann auch gerne am ersten Abend schnuppern kommen und dann entscheiden, ob er weiter macht.“

Mehr Informationen dazu unter www.alphakurs.at und bei
PGR Robert BEISTEINER Tel. 0650 3851787

MUKI - TREFFEN

für alle Kinder des Jahrganges 2016/2017

Ab Jänner 2017 starten wir mit einer neuen Mutter-Kind-Gruppe. Wir treffen uns jeden letzten Mittwoch im Monat zum gemeinsamen Singen, Tanzen, Spielen, Jausnen und Plaudern im Pfarrheim.

WANN: Mittwoch, 31. Jänner 2018 von 9:30 - 11:00 Uhr
WO: Pfarrheim

Wir freuen uns auf gemeinsame Stunden mit EUCH und bitten um eure Anmeldung bis 24. Jänner 2018. Danke!

mail: perosen@gmx.at
sms: 0676/846221618 (Petra)

Carina & Petra Hackl



Nach einem festlich gestalteten Gottesdienst lud die Pfarre als kleines Dankeschön alle Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores, alle Musikgruppen sowie unsere Organisten ins Pfarrheim zu einer kleinen Cäcilienfeier!

*Gesegnete Weihnachten und ein glückliches Jahr 2018
in Gesundheit sowie mit Gottes Segen
wünschen*

Pfarrer Raimund Beisteiner und der Pfarrgemeinderat



Impressum: Pfarrblatt, Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre 2811 Wiesmath Hauptplatz 1
Vertiefung des Glaubens und Information über das Pfarrleben
Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des PGR - Karin Heißenberger-Leitner und Willibald Kornfeld
Fotos: Katharina, RA, KW
Druck: Kopie&Plakat Renate Binder, 2821 Lanzenkirchen Rosentalerstr.37

Über Ihre Anregungen und Kritiken, aber auch Beiträge zum Pfarrblatt freuen wir uns!
Bitte an: pfarrblatt@pfarrewiesmath.at